

Ännchen von Tharau

Text: vermutlich Simon Dach (1605–1659);
aus dem Sämäldischen übertragen von
Johann Gottfried Herder (1744–1803)
Melodie: Friedrich Silcher (1789–1860) 1827
Satz: Stefan Claas (*1968) 2017

Klavier ad lib.

(Ped. durchgehend)

5

9

S I

1. Änn - chen von Tha - rau ist' fällt,
2. Käm al - les Wet - ter ξ u schlahn,
3. Recht als ein Pal - men - b sich steigt,
4. Wür - dest du gleich eir ge - trennt,

S II

A

M

1. Änn - chen ist's, die mir ge - fällt,
2. Käm al gleich auf uns zu schlahn,
3. Recht als en - baum ü - ber sich steigt,
4. Wür - dest ein - mal von mir ge - trennt,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

1. sie ist mein Le - ben, mein Gut und mein Geld. Änn - chen von
 2. wir sind ge - willt bei - ei - nan - der zu stahn. Krank - heit, Ver -
 3. hat ihn erst Re - gen und Sturm - wind ge - beugt: So wird die
 4. leb - test da, wo man die Son - ne kaum kennt. Ich will dir

18

1. Tha - rau hat wie - der ih - er, auf mich ge - rich - tet in
 2. fol - gung, Be - trüb - nis soll uns - rer Lie - be Ver -
 3. Lieb in uns mäch - tig nach man - chen Lei - den und
 4. fol - gen durch Wäl - der un. Ei - sen und Ker - ker und

A large watermark 'Evaluation Copy - Quality may be reduced' is diagonally overlaid across the middle of the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

23

1. Lieb und in Schmerz.
2. kno - ti - gung sein.
3. trau - ri - gem Los.
4. feind - li - ches Heer.

1.-3. Änn - chen von Tha - rau, mein Reich - tum, mein
4. Änn - chen von Tha - rau, mein Licht, mei - ne

28

1.-3. Gut, _____ du mei - ne See - mein Blut.
4. Sonn, _____ mein Le - ben schl' - sic. he - rum.

1.-3. Gut, _____ du mein Fleisch und mein Blut.
4. Sonn, _____ mein Le - um dei - nes he - rum.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag